

Leitantrag der Jusos Hamm

Teil 1: Inhaltlicher Leitfaden

Mobilitätswende

Zentral für die Teilhabe von jungen Menschen in Hamm ist die Mobilität in der Stadt und nach außen. Als wichtiges Wahlkampfthema in der Kommunalwahl 2020 haben wir uns in unserem Jugendprogramm für einen Ausbau des ÖPNV ausgesprochen. Das ist aufgrund der finanziell und rechtlich abhängigen Lage von Jugendlichen und vor allen Dingen von Kindern unabdingbar, damit wir mobil sein und vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. In der Ampelkoalition konnten wir einige Aspekte dieser Forderung schon durchsetzen. Allerdings sind wir noch lange nicht am Ziel angekommen. Neben der Erhöhung der Taktung der Busse und der Ausweitung des Liniennetzes gibt es natürlich noch andere Schwerpunkte für die Verbesserung der Mobilität in Hamm. Um die Qualität des Lebens zu verbessern möchten wir darauf hinarbeiten, dass der Autoverkehr reduziert wird zugunsten von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu muss auch ein barrierefreier Verkehr gewährleistet sein, damit Menschen nicht aus öffentlichen Räumen ausgeschlossen werden. Des Weiteren streben wir eine intelligente Verkehrsführung an, die alle Teilnehmenden gleichberechtigt. Vor allen Dingen der öffentliche Nahverkehr und Rettungskräfte müssen immer Vorrang haben. Die Priorität auf Autoverkehr halten wir für nicht mehr zeitgemäß.

Soziale Gerechtigkeit in Hamm

Es muss Ziel sein, die soziale Gerechtigkeit für ein gutes Miteinander zu fördern. Daher fordern wir zum eine Barrierefreiheit für Informationen und staatliche Angebote bzw. die Unterstützung diese ausreichend wahrzunehmen. Hier beabsichtigen wir, dass staatliche geförderte Angebote leichter zugänglich und umfassender werden. Damit einhergehend fordern wir einen größeren Fokus auf Bildungsgerechtigkeit zu setzen wie z.B. nachhaltigere Nachhilfeangebote und Förderungen im Erwachsenenalter. Zur sozialen Gerechtigkeit gehört auch der Blick auf die Erhaltung der Umwelt für die kommenden Generationen. In diesem Zusammenhang fordern wir, dass Anreize gesetzt werden, damit öffentliche Gebäude auf klimafreundliche Primärenergie umgestellt werden.

Eine angemessene Jugendkultur für eine Großstadt

Unsere Stadt bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot. Doch das kulturelle Potenzial unserer Stadt ist noch lange nicht ausgeschöpft - vor allem das Angebot für junge Menschen ist ausbaufähig. Wir fordern, dass Jugendinteressen in den Kulturförderplan mit eingebaut und bedacht werden. Die gesellschaftliche Teilhabe ist ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Gezielte Angebote für verschiedene Altersklassen steigern die Attraktivität und Lebensqualität der Stadt und machen Hamm lebensfähiger. Dabei ist zu beachten, dass Freizeitangebote zugänglich für alle gemacht werden müssen. Viele Angebote beinhalten einen Konsumzwang. Es müssen Räumlichkeiten geschaffen werden, in denen sich Kinder und Jugendliche zurückziehen können und die Chance haben, ihre Freizeitangebote mitzugestalten. Eine Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen ist dabei die Voraussetzung.

Healthy in Hamm

Damit Kinder und Jugendliche ihr volles Potential ausleben können, ist ihre Gesundheit und ihr körperliches und mentales Wohlbefinden essentiell. Durch viele Einflüsse, wie die Einschränkungen während der Corona Pandemie, die finanzielle Unsicherheit durch die Inflation und mangelnde Angebot und Aufklärung, hat die durchschnittliche Gesundheit von jungen Menschen dramatische Einbußen hinnehmen müssen. Wir arbeiten mit relevanten

55 Akteur*innen zusammen, um ein Konzept zur Gesundheitsförderung für junge Menschen zu
56 entwickeln.

57

58 Kein Millimeter den Faschist*innen!

59

60 Demokratie ist für uns unabdingbar. Die Einbringung und Meinungen der Gesellschaft ist
61 eine tragende Säule für unser demokratisches Leben. Rassismus und Faschismus beginnen
62 nicht erst bei Taten, sondern fangen im Kopf an. Die letzten Monate haben gezeigt, dass
63 immer mehr Menschen antidemokratisch denken und handeln. Unsere Aufgabe ist es,
64 Demokratie vor Ort zu stärken und zu fördern. Wir solidarisieren uns mit Verbündete und
65 kämpfen gemeinsam gegen autokratische und faschistische Bewegungen. Die
66 antifaschistische und antirassistische Arbeit ist ein wichtiger Pfeiler unseres
67 Selbstverständnisses. Wir sehen uns als Jugendorganisation in der Pflicht, Aufklärungsarbeit
68 zu leisten, durch Bildungsangebote und über Social Media

69

70 **Teil 2: Leitlinien für die gemeinsame Arbeit**

71 2.1 Vorstandsarbeit

72 Der Vorstand der Jusos Hamm setzt sich zum Ziel, die inhaltlichen Schwerpunkte und
73 Themen gemeinsam mit dem Unterbezirk und weiteren Strukturen (innerparteilich und
74 extern) zu erarbeiten und die politische Teilhabe der Mitglieder zu fördern.

75 Dabei soll auch das Konzept der Vorstandsarbeit neu strukturiert werden. Innerhalb des
76 Vorstandes soll eine transparente und offene Kommunikation und klare sowie gerechte
77 Aufgabenverteilung entstehen. Dabei sind die Lebensumstände der Vorstandsmitglieder zu
78 berücksichtigen, sodass ein flexibles Arbeiten ermöglicht werden kann. Vorstandssitzungen
79 finden im 14- Tage-Rhythmus statt. Diese sind im Wechsel auch als öffentliche Sitzungen
80 anzukündigen. Gegenüber dem Unterbezirk ist der Vorstand dazu verpflichtet, eine offene
81 Kommunikationskultur zu führen und Termine und Veranstaltungen rechtzeitig mit
82 Erinnerung anzukündigen. Dem Unterbezirk ist zudem mitzuteilen, welche Person für
83 bestimmte Anliegen und Themen als Ansprechperson zur Verfügung steht.

84

85 2.2 Unterbezirk

86

87 Unsere politische Arbeit ist ehrenamtlich. Dennoch benötigt politische Repräsentation auch
88 die Anwesenheit der Mitglieder. Sie unterstützen den Vorstand aktiv bei der Arbeit und
89 erarbeiten gemeinsam inhaltliche Thematiken. Respekt und Anerkennung gegenüber der
90 Arbeit und Vorbereitung anderer wird vorausgesetzt.

91 Um gezielt arbeiten zu können, sind verschiedene Konzepte vorgesehen. Je nach
92 Veranstaltung und Inhalte lassen sich unterschiedliche Formate durchführen (Arbeitskreis,
93 Exkursion, Diskussionsabend, PoliTisch, Pizza & Politik). Projektinitiativen, bei denen die
94 Mitglieder selbst eine Veranstaltung vorbereiten und durchführen, werden vom Vorstand
95 unterstützt. Dabei stellt der Vorstand die benötigten Materialien und Räume zur Verfügung.
96 Als Jusos praktizieren wir eine inklusive Kultur. Dazu gehört vor allen Dingen eine inklusive
97 Redekultur. Für uns bedeutet das, einen respektvollen Umgangston, ausreden und
98 Nachfragen zulassen. Darüber hinaus möchten wir niemanden allein stehen lassen, die*der
99 sich an unsere gemeinsamen Regeln hält. Wir versuchen alle zu integrieren, wenn sie es
100 möchten.

101

102 Die Awarenessleitlinien sind öffentlich zugänglich. Für einen guten Umgang miteinander
103 halten wir uns an diese. Bei Veranstaltungen wird ein Awarenesssteam aus mindestens zwei
104 Personen vor Ort sein, die währenddessen als Ansprechpersonen sichtbar zur Verfügung
105 stehen.